

Weniger Rohrbrüche zu verzeichnen

Von Eckhard Kruse

Die Mitarbeiter des Wasserzweckverbands Malchin-Stavenhagen müssen immer seltener ausrücken, um Rohrbrüche zu beseitigen.

STAVENHAGEN/MALCHIN. Die Anzahl der Rohrbrüche beim Wasserzweckverband Malchin-Stavenhagen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Darüber informierte Vorstandsvorsteher Axel Müller während der jüngsten Versammlung in Stavenhagen. Damit



Dem Zweckverband ist es gelungen, die Verluste bei Trinkwasser zu reduzieren.

FOTO: LINO MIRGELER

sanken auch die Wasserverluste, wie sich aus einem Kennzeichenvergleich ergab.

Im Jahr 2007 mussten durch die Verbandsmit-

arbeiter noch 228 Rohrbrüche beseitigt werden, berichtete Müller. Im Jahr 2019 waren hingegen nur noch 84 kaputte Trinkwas-

serleitungen zu reparieren. Damit gingen auch die Wasserverluste stark zurück. Während im gesamten Jahr 2007 noch 76 Liter pro Kilometer und Stunde verloren gingen, waren es 2019 nur noch 26 Liter pro Kilometer und Stunde. „Damit sind unsere Wasserverluste auf einem niedrigen Niveau und zeigen deutlich, dass sich die Investitionen der letzten Jahrzehnte in unser Rohrnetz ausgezahlt haben“, betonte Axel Müller.

Kontakt zum Autor
e.kruse@nordkurier.de